

## **„Wir bauen die Zukunft“**

### Deutschlandweites Event der Kolpingjugend mit über 1100 Teilnehmer/innen kommt gut an – Politische Schwerpunkte – Diözesanverband Speyer mit 23 Teilnehmenden vor Ort

Frankfurt a. M. / Kaiserslautern (01.10.2018 – kj\_dr) - Am Wochenende erstrahlte die Stadt Frankfurt in Orange, denn über 1100 Jugendliche trafen sich dort zum deutschlandweiten Event „Sternenklar – Du baust die Zukunft“ der Kolpingjugend Deutschland. Auch der Diözesanverband Speyer war mit einer Gruppe von 22 Teilnehmenden vertreten.

Maria Lajin (Ludwigshafen) berichtet: „Sehr interessant fand ich den Austausch von Ursula Groden-Kranich aus dem Bundestag und Thomas Mann aus dem Europaparlament zum Thema ‚Europa – Mehr als nur Sternchen‘. Hier wurde mir wirklich klar, wie wichtig Europa für uns alle ist.“ Doch dies war nur einer der drei großen Schwerpunkte. Ein weiterer drehte sich um die Zukunft des Kolpingwerkes mit dem Titel „Unser Verband – wir bauen die Zukunft“, und dort ging es um die Meinung von jungen Menschen zum Kolpingwerk und dessen Weiterentwicklung. Der dritte Schwerpunkt „Laudato si – Klarheit schaffen“ beschäftigte sich mit Nachhaltigkeit aus dem Blickwinkel des Glaubens heraus. Die Podiumsdiskussion wurde von einer alten Bekannten moderiert – Annika Bär, bis April Diözesanleiterin im Diözesanverband Speyer, leitete das Gespräch, an dem unter anderen der Kontaktbischof der deutschen Bischofskonferenz, Weihbischof Johannes Wübbe (Osnabrück), und mit Martine Fornet Ponse eine Vertreterin des Hilfswerkes Adveniat teilnahmen. „Die Diskussion hat deutlich gemacht, dass es nicht nur ein politisches Thema ist, sondern alle Christinnen und Christen dazu aufgerufen sind, hier etwas zu bewegen“, kommentiert Diözesanleiter Daniel Reiß (Erfenbach) die Diskussion.

Ein weiteres Statement zur aktuellen politischen Lage setzten die Teilnehmenden am Samstagmittag, als sie sich zu einem Statement der Bundesleitung der Kolpingjugend um 12 Uhr auf dem Roßmarkt einfanden und unter dem Motto „Demokratie schmeckt uns“ ein Zeichen gegen den zunehmenden Fremdenhass, Gewalt und sprachliche Entgleisungen setzten. „Gut geschmeckt hat mir nicht nur die Stellungnahme der Bundesleitung, sondern auch der faire Kaffee am Stand des Kolpingwerkes“, berichtet Fabian Geib (Landstuhl), ebenfalls Diözesanleiter im Kolpingwerk Speyer. Darüber hinaus luden zahlreiche weitere Programmpunkte die Teilnehmer/innen dazu ein, sich kennenzulernen und an den Ständen von Kooperationspartnern wie BDKJ oder missio über gesellschaftliche Themen auszutauschen. Die Palette der angebotenen Workshops bot auch sportliche Angebote, Handwerkliches und Spirituelles, so dass jeder ein Angebot für sich finden konnte.

Am Abend wurde der Tag mit einer großen Party in den Räumlichkeiten der Goethe-Universität Frankfurt abgerundet. Sonntags bildete der große Freiluftgottesdienst auf dem Roßmarkt mit Schirmherr Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg, den Abschluss der Veranstaltung. „Es war so schön, schade, dass schon wieder alles vorbei ist“, beschreibt Kai Schmid (Grünstadt) das Wochenende.

*Die Kolpingjugend Diözesanverband Speyer vertritt als katholischer Jugendverband 900 Jugendliche des Bistums Speyer. Die Kolpingjugend ist eigenständiger Teil des Kolpingwerkes im in der Diözese Speyer und Teil des BDKJ.*

[www.kolpingjugend-dv-speyer.de](http://www.kolpingjugend-dv-speyer.de)



Gruppenbild mit Stern. Die Speyerer Gruppe in Frankfurt.



Aufstellung der über 60 Banner vor dem Gottesdienst auf dem Roßmarkt, Frankfurt.